

TOP 1

**Fassadensanierung Kaufhof,
Nürnberger Straße 30**

Das Bauvorhaben wird dem BKB zum dritten Mal präsentiert. Um dem engen Zeitplan der Maßnahme gerecht zu werden, wurden die Mitglieder zu einer Sondersitzung berufen. Die Unterlagen sind vorab am Montag, den 06.02.2012 an alle Mitglieder versandt worden.

Inzwischen ist das Architekturbüro beauftragt worden, einen alternativen Fassadenentwurf zu entwickeln. Der Architekt stellt seine Fassadenidee vor. Aus der sorgfältigen Analyse der bestehenden Fassade wird ein neues Kleid mit ähnlicher Charakteristik entwickelt. Sowohl die Baukörperformulierung als auch die 3-Dimensionalität der Struktur bleiben erhalten. Die „Horten Kachel“ wird modifiziert, das plastische Monogramm des „H“s wird in eine räumliche Gewebestruktur umgewandelt. Über zwei Schichten, eine horizontale Streifung auf der hinteren Ebene der Außenwand und eine transparente Ebene mit vorgehängten horizontalen und vertikalen Metallprofilen, entsteht eine Art „kinetische“ Fassade - je nach Standort entwickeln sich aus den unterschiedlichen Perspektiven neue optische Kombinationen. Über das Schattenbild der Metallelemente kommt es zu weiteren Bewegungsmustern.

Der Baukörperaufbau insgesamt, mit Attika, Hauptfassade und Sockel bleibt in den ursprünglichen Dimensionen erhalten. Der Rücksprung zum niedrigeren Gebäudeteil wird ebenfalls beibehalten und durch eine ausschließlich vertikale Struktur verkleidet. Die übergeordnete vertikale und horizontale Gliederung mittels dunkler T-Profile wird als wichtiges Gestaltungselement erachtet, um das Haus maßstäblich in die städtebauliche Fassadenkörnung der Nürnberger Straße zu integrieren. Über diese dunkler gestaltete Hauptkonstruktion der vorgehängten Fassade wird der Baukörper gegliedert und die Geschossigkeit zukünftig ablesbar.

Die Fassade kommt ohne zusätzliche Beleuchtungselemente aus, es wird nur das Emblem „Galeria Kaufhof“ angebracht.

Der Baukunstbeirat begrüßt diese Entwicklung. Das Konzept wird einer modernen Überarbeitung der Eiermannfassade gerecht, bei der die Qualitätsmerkmale erhalten bleiben. Die neue Architektursprache wirkt lebendig und überzeugt in seiner Interpretation der Bestandsfassade und der Weiterentwicklung zu einer neuen Textur. Die optische Lebendigkeit, das Spiel mit Licht und Schatten wird ein spannender Beitrag für die Nürnbergerstraße in Erlangen.

Vor der Realisierung wird eine Mustertafel im Maßstab 1:1 gefordert. Hier kann dann die Feinabstimmungen für die Farbwahl der Metallprofile vorgenommen werden. Die in den Plänen präsentierte Abfolge der Module könnte noch etwas freier ausgeprägt sein.

Es wäre schön, wenn ein Teil der unversehrten Hortenkacheln einer Nachnutzung in Erlangen zugeführt wird. Dies könnte über einen Studentenwettbewerb verwirklicht werden.

Die Vorsitzende



Sonstiges

Wahl der/des Vorsitzenden Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters der /des Vorsitzenden

Auf Grund der einberufenen Sondersitzung wurde die am Anfang jeder Amtsperiode notwendige Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreterin / ihres /seines Stellvertreters auf die nächste reguläre Sitzung der Baukunstbeirates vertagt.

Die Vorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. M...'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'M'.